

Es schmunzelt der Hesse über sich selbst

Kabarett mit Walter Renneisen – „Schnappschüsse aus Hessen“ reizten die Lachmuskeln

„Des war eschd subber“ spricht ein begeisterter Besucher wohl mit der Stimme des ganzen Publikums. Qualitätskabarett unterscheidet sich eben wohlthuend augen- und ohrenfällig von effekttheischenden, nach Pointen jagenden Comedyshows. Die Kabinettstückchen reichten am Samstag im „Zöllerhannes“ drei Humorprofis mit Souveränität dar.

Nicht-Hesse Alfons Nowacki setzte sprachlich das hochdeutsche Gegengewicht zum „Gebabbel“ und musikalisch die Akzente mit seiner Begleitung am Klavier. Mit Rheingauer Charme und Rollenflexibilität verlieh Ulrike Neradt dem Abend Profil. Als hessisches Urgestein präsentierte sich Walter Renneisen. Der zornigkluge Knodderdippe und der Herr „Isch-waas-Bescheid“ sind seine Paradecharaktäre, jene leicht reizbaren Zeitgenossen mit nur schwach unterdrückter Aggression, die ihren Mitmenschen am liebsten entgegenschleudern: „Isch glaab, dir brennt de Kid-del!“

Das Publikum war eingeladen, die facettenreiche Spiellust mit zu genießen, die allen gelesenen oder szenisch angedeuteten Beiträgen, Dialogen, Liedern und Rezitationen Lebendigkeit verlieh. Hier schmunzelt und lacht „der Hesse“ über sich selbst. „Do babbelt jemand wie isch, des is aaner von uns“, schreibt Ulrike Neradt in ihrem jüngsten Buch „Kinner, wie die Zeit vergeht“. Genau dieser



Als echte Profis im Hessisch-Babbeln erwiesen sich (v.l.) Walter Renneisen, Ulrike Neradt und Alfons Nowacki am Samstag im „Zöllerhannes“.

Wiedererkennungseffekt prägte weite Teile des Programms. Kauzige Charaktere mitten aus dem Leben gegriffen bevölkerten die Bühne, profilgenaue Personentypen alltäglicher Begegnungen tauchten auf, so entwickelte selbst unspektakuläre Kleingeistigkeit kolossalen Humorwert.

Vertrautheit der Situation, ja jeder kennt doch „so einen“ oder „so eine“: Frauen ebenso vertraut wie verhasst der Typus des „Eindrischerers“, jener ungebetene Einparkhelfer mit großspurig bestwisserischer Manier und kontraproduktiver Wirkung. Klassische Klischees, Menschliches, allzu Menschliches – wir dürfen uns ein wenig darüber erhaben fühlen, aber mehr noch die Lust der Zugehörigkeit empfinden und dop-

pelt so herzlich lachen, denn: „Unser Mundart is unser Wortzel“, bekundet Ulrike Neradt. Als Buchautorin findet sie ein weiteres künstlerisches Medium, um ihr Credo zu belegen: „Mudderspraak is Herzenspraak un will aach nix anners-ters sei.“

Naheliegender, dass man das von regionalem Charme geprägte Kommunikationswesen selber beleuchtet. Walter Renneisen erhebt es zum Objekt quasi-wissenschaftlicher Untersuchung und historischer Einordnung. Zutiefst in unserem Hessenherzkammerlein wird weiterhin unausrottbar die Gewissheit der direkten göttlichen Abkunft unseres Zungenschlags blühen, zu schön ist einfach die Legende, dass der liebe Gott bei der Verteilung der Dialekte das

Hessenland zunächst vergaß, die aufkommende Klage darüber aber sogleich besänftigte: „Ei, macht euch kaan Kobb, schwätzt ihr aafach so wie isch!“

Die einprägsamste Lektion des Abends entstammte dem lyrischen Bereich. In einigen auch musikparodistischen Variationen lernte das Publikum ein Meisterwerk der „Discht- und Zisch-Kunst“ aus der Feder Friedrich Stoltes kennen. „Uffem Termsche hockt en Wermsche mit em Schermsche unnerm Ärmsche...“ Der Ohrwurm kroch bei vielen so tief bis ins Gehirn, wo er sicher zu weiteren privaten gesanglichen Umdichtungen inspiriert, denn alle haben wir uns doch wieder einmal deutlich vors Gehör führen lassen, woas is des Hessisch doch so schee!“

Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine Termine

Donnerstag, 30. April

Benefizkonzert

„Tanz in den Mai“

20 Uhr

Mit „Just for Fun“

und den „Zwewwls“

Wagenhalle

Ü30-Party mit DJ Stenger

„Die mit den Wölfen tanzen“

20 Uhr

Mensch-Tier-Begegnungen

„Am Weißen Berg“

Freitag, 1. Mai

Stuten- und Fohlenschau

mit Frühschoppen

ab 8 Uhr

Reit- und Fahrverein Griesheim

1. Maifeier bei

den Modellfliegern

ab 10 Uhr

Familienfeier

auf dem Vereinsgelände

1. Mai beim

Obst- und Gartenbauverein

tagüber mit Kapelle

„Die Heegbachtaler“

Anlage in der Rückgasse

1. Mai bei Werner Wolf

ab 10 Uhr

„Am Weißen Berg“

1. Mai beim

Schäferhundeverein

Griesheim, 25.4.2003

Lokal aktuell

Wir gratulieren

Am Freitag, dem 1. Mai feiert Herr Heinrich Hofmann, Pfungstädter Straße 9 seinen 85. Geburtstag sowie Frau Marianne Kneissl, Konrad-Adenauerstraße 10 ihren 80. Geburtstag. Ihren 91. Geburtstag begeht am Montag, dem 4. Mai, Frau Anna Debus, Schützenstraße 6.

Flohmarkt der AsF

In der letzten Vorstandssitzung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) in Griesheim wurde die Organisation des Flohmarktes am 1. Mai von 8 bis 13 Uhr rund um den Georg-Schüler-Platz verabredet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nun hoffen alle auf schönes Wetter.

Wissenschaftszug fährt in Darmstadt

Die „Expedition Zukunft“ macht vom 29. April bis zum 2. Mai Station in Darmstadt. Der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Ausstellungszug „Science Express“ wird unter Federführung der Max-Planck-Gesell-